

Inhaltsverzeichnis

Weißer Pferde 3

<<< zurück | **IX. Tiere, Elemente, Pflanzen, Legendarisches und Historisches** | weiter >>>

Weiße Pferde

Westlich von dem großen und stattlichen Dorfe Ulfa, unterhalb Stornfels, ragt ein Berg empor, der Kirchberg.

Dahin wollten die ersten Ansiedler ihre Kirche bauen. Wenn sie jedoch Steine, Holz und anderes Baugerät auf die Stätte gebracht hatten, sahen sie dieselben morgens im Tal an einem ganz anderen Platz. Man gab Acht, wie das alles zugging, und siehe, da kamen in der Nacht zwölf weiße Pferde, die trugen das Zeug den Kilchberg herab.

Daraus ließ sich abnehmen, dass Gott die Kirche nicht da oben haben wolle, und man erbaute sie nun, wo sie jetzt noch steht, im Tal, mitten im Dorf.

Auch von Ober-Ohmen erzählt man wörtlich dasselbe.

Quelle: *Oberhessisches Sagenbuch*, Aus dem Volksmund gesammelt von *Theodor Bindewald*; Verlag von Heyder und Zimmer, Frankfurt a. M., 1873

[sagen](#), [bindewald](#), [ohsb](#), [hessen](#), [oberhessen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ohsb198>

Last update: **2025/03/13 17:17**

